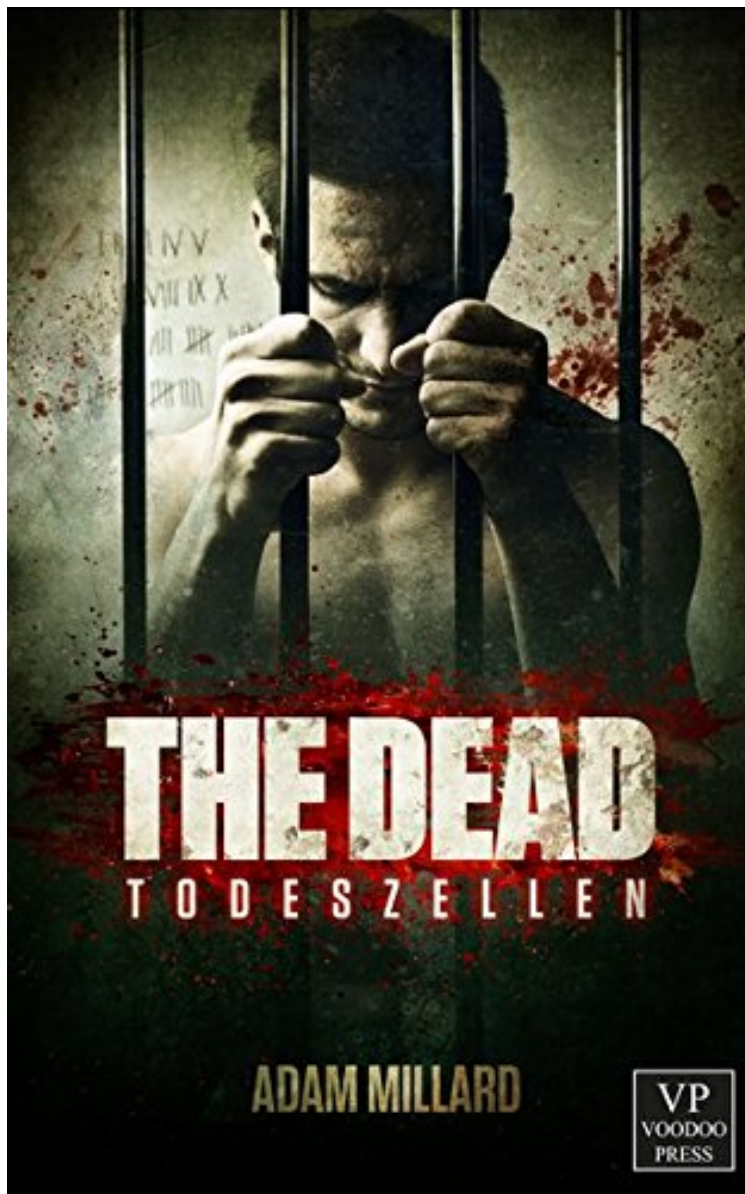


[E-BOOK] The Dead 1: Todeszellen: Zombie-Trilogie

The Dead 1: Todeszellen: Zombie-Trilogie

Von Adam Millard

ePub / *DOC / audiobook / ebooks / Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #331170 in BcherVerffentlicht am: 2014-12-26Abmessungen: 7.48 x .67b x 4.72l, Einband: Taschenbuch200 Seiten | File size: 63.Mb

Von Adam Millard : The Dead 1: Todeszellen: Zombie-Trilogie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Dead 1: Todeszellen: Zombie-Trilogie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wieder ein Zombie-RomanVon EWABER sehr spannend geschrieben. Das Buch habe ich in einem Rutsch gelesen und mir

sofort den 2. Teil bestellt. Es wird hier zwar nicht das Rad neu erfunden, aber die Gefngnis-Thematik macht das Ganze meiner Meinung nach spannend. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das geht besser... Von Lukes Meinungberzeuge mich in zehn Seiten! Diesen Leitsatz versuche ich bei fast allen Bchern anzuwenden, doch nicht immer werden die Werke dem auch gerecht. Gibt es Bcher, welche mich bereits nach drei Seiten vollkommen in ihren Bann gezogen haben, so hatte The Dead Todeszellen die schwere Hrde selbst nach fnfzig Seiten noch nicht genommen. Dass es in einem der hrtesten Gefngnisse der USA spielt, wird schon nach wenigen Stzen klar, wer jedoch die Helden der Story sein sollen, eher weniger. Zwar trennt Autor Adam Millard recht schnell die Spreu vom Weizen und wscht einen Hftling so wei, wie man es sich kaum vorstellen kann und man sich unwillkrlich fragt wieso er mit Mrdern und Vergewaltigern einsitzt. Die Wchter des Knastes sind unangenehme und sadistische Zeitgenossen, der Direktor der Einrichtung ein selbstgerechter Despot, die meisten Knackies verschworene Killergemeinschaften mit Bossen und devoten Handlangern alles so stereotyp, dass man sich schon mal in den Handlungspersonen des jeweiligen Abschnitts irren kann. Die Kapitel sind nicht nummeriert und teilweise so kurz das sie nicht mehr als gefhlte fnf Stze lang sind. Dieser schnelle Szenen- und Protagonistenwechsel war fr mich insofern teilweise verwirrend, da ich mich noch nicht an Shane Bridge und Co. hatte gewhnen knnen. Und wenn ich oben bereits Stereotypen in den Protagonisten erwht hatte, so findet man diese auch in den diversen Handlungen wieder. Ich konnte mich des Gefhls nicht erwehren, dass es sich bei Dead Cells (nettes Wortspiel) um ein Erstlingswerk handelt, was eine Recherche auch besttigte. Millard scheint alles mit einbauen zu wollen, was er in einem anderen Zombieroman jemals gelesen hat denn ich gehe davon aus das dem der Fall ist - und schreckt selbst nicht vor dem Blick in das Bewusstsein eines Zombies zurck, welcher bei ihm weder skurril oder erheiternd ausflut, sondern einfach nur unmotiviert und kopiert erscheint. Harsche Kritik meinerseits? Ja, das gebe ich zu, denn ich habe Vergleiche zu den bisher gelesenen Zombiromanen welche ich in letzter Zeit inhaliert habe gezogen und mit keinem konnte The Dead Todeszellen es auch nur geringfgig aufnehmen. Im Zweifelsfall fr den Angeklagten erhoffe ich mir vom zweiten Teil der Serie The Dead Todesklte Besserung, was Stereotypen und das verlassen von zu oft ausgelatschten Pfaden angeht. Fr Zombiejunkies ein nettes Pausenflerchen fr nebenbei, fr Neueinsteiger ins Genre bieten sich literarisch ansprechendere Romane an um sich den verfaulenden Untoten zu nhern. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Dieser Roman bietet genau das, was man von einem Horrroman erwarten kann. Von Nicky_G Shane hat nur noch ein paar Tage seine Strafe im Gefngnis abzusitzen, da kommt ein Neuzugang in seinen Block, der sehr krank erscheint. Wie krank er tatschlich ist, werden sie bald herausfinden, und es breitet sich rasant aus. Die Geschichte erinnert ein wenig an The Walking Dead, allerdings beschrnkt sich das Szenario auf die beklemmende Enge eines Gefngnisses. Trotzdem treten sehr viele Personen auf, was am Anfang verwirrend ist. Da diese aber bald dezimiert werden, kann man sich auf die verbliebenen Figuren konzentrieren. Die Sprache ist mitunter etwas holperig und teilweise durch falschen Satzbau oder fehlender Satzzeichen schwer zu erfassen, so dass man manche Stze wiederholt lesen muss. Was mir gut gefallen hat, war die Erzhlung aus der Perspektive der Verwandelten. Die Beschreibungen sind teilweise recht brutal, was man aber von einem Horrroman auch erwarten darf. Auch die rabiate Sprachauswahl passt gut in die Erzhlung und in die Atmosphre eines Gefngnisses mit seinen kriminellen Bewohnern. Die Spannung wird hoch gehalten, und man fiebert mit den berlebenden mit, ob hinter der nchsten Ecke ein neuer hungriger Zombie wartet. Kleine Anspielungen treiben den Leser in der Geschichte ebenfalls weiter. Wer Zombieromane mag und wessen Liebblingsserie "The Walking Dead" ist, ist hier gut aufgehoben.

Kurzbeschreibung Als Hftling eines der schlimmsten Gefngnisse das man sich vorstellen kann, denkt Shane Bridge, dass er bereits alles gesehen hat. Umgeben von Mrdern, Vergewaltigern, Gangstern und Pdophilen, hat Shane drei Jahre lang berlebt. Mit der Aussicht auf seine baldige vorzeitige Entlassung, steckt er groe Hoffnung in seine Zukunft zusammen mit seiner Frau und seiner Tochter, die ihn zu Hause bereits sehnschtig erwarten. Doch als ein neuer Hftling ankommt, der einen tdlichen Virus mit sich trgt, erkennt Shane schon bald, dass er seine Plne zu berdenken hat und er von nun an um sein berleben kmpfen muss. Kaum hat sich der Virus ausgebreitet, verwandeln sich sowohl die Wachen, als auch die Insassen zu fleischfressenden Monstern. Nur wenige haben berlebt, zusammen berlegen sie, wie sie hier herauskommen und wie sie am Leben bleiben knnen.